

# **Jahresbericht 2007**

## **über das Projekt „Shishu Mandir“ in Bangalore**

Das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen des 1. Januar 2008 und forderte von jedem Shishu-Mitglied Höchstleistungen. Das Gefühl eines besonderen Ereignisses, eben des 25-jährigen Jubiläums, drang in jeden Lebensbereich ein, man konnte nur noch daran denken und darauf hin planen. Diese gespannte Vorfreude schwappte bis nach Deutschland über, denn auch von hier aus galt es, die Indienreisenden und Besucher unseres Festes in entsprechenden Hotels unterzubringen und für ein Rahmenprogramm zu sorgen. ‚All’s well that ends well‘ – das kann von diesem Jahr mit besonderem Recht gesagt werden.

### **I. Heim**

#### **Mitarbeiter**

Die im Vorjahr eingesetzten Mitarbeiter erwiesen sich alle als gut und sind nach wie vor in unserem Team, was aus 11 Personen besteht: Alice (Hausmutter), Ingrid (Erzieherin), Savi (Köchin), Shanthamma (Säuglingspflegerin), Jisha (Sozialarbeiterin), Kala (Sekretärin, Teilzeit) und fünf Helferinnen (Padma, Rajeshwari, Shanthadevi, Venimala und Rita). Jyothi, eine langjährige Helferin, schied aus gesundheitlichen Gründen aus. Sie erhielt gemäß unseren Arbeitsregeln eine Gratifikation von einem halben Monatsgehalt für alle Jahre ihrer Anstellung bei uns. Da ihre älteste Tochter Jennifer, die in unsere Schule gegangen war, bereits arbeitet und verdient, braucht Jyothi nicht mehr eine Ganztagsarbeit, die sie nicht mehr leisten kann.

#### **Kinder**

Im Heim leben maximal 30 Kinder zur gleichen Zeit, aber übers Jahr verteilt hatten wir 13 Säuglinge und Kleinkinder, 20 Schulkinder und 6 Kinder in der Ausbildung bzw. im Studium. Darüber hinaus lebt Geetha, die seit ihrem 14. Lebensjahr an einem Nierenversagen leidet, dauerhaft im Shishu. Sie muss dreimal in der Woche zur Dialyse ins Krankenhaus.

Dieses Jahr hatten wir einen ungewöhnlich hohen Wechsel, was mit entsprechenden Unruhen innerhalb der Gruppe abließ. Vier Mädchen schieden aus, Beena, weil sie Hals über Kopf entgegen aller unserer Warnungen heiraten wollte – sie ist inzwischen bereits Witwe -, Divya, weil sie ihrer Mutter bei all ihren Problemen zur Seite stehen wollte, Indirani, weil sie eine Arbeit gefunden hatte und deshalb ausziehen musste, und Viji, weil sie ihren Abschluss als Magister in Informatik (MCA) erworben hatte und zu ihrem Freund nach Chennai umsiedeln wollte. Sie hatte dort bereits eine Arbeitsstelle gefunden, die mit Programmieren zu tun hat. Weiterhin zogen unsere beiden großen Jungen Piyush und Pratik aus, Piyush mit gerade abgeschlossenem PUC (Abitur) und Pratik mit dem abgeschlossenen Bachelor of Commerce. Sie wollten mehr Unabhängigkeit und nahmen zunächst einmal eine Arbeit auf, Piyush in einem Call Centre und Pratik in einer Firma, wo er sein Spezialgebiet, Buchführung, behandelt. Beide arbeiten im Nachtdienst. Sie haben sich eine WG eingerichtet und fühlen sich dort wohl. Wenn sie jedoch in Not sind, z.B. bei Krankheit, kommen sie sofort ins Shishu zurück.

Die frei gewordenen Plätze wurden mit 5 Neuaufnahmen wieder besetzt, und zwar kamen 2 Mädchen (Manjula und Shivani) und 3 Jungen aus der Schule (Rayappa, Kirankumar und Suman S.) ins Heim. Sie befanden sich alle in einer besonderen Notsituation, die wir auf diese Weise auffangen wollten.

Neu aufgenommen wurden im Laufe des Jahres auch 11 Säuglinge, meistens von der Polizei gebracht. 6 Kinder wurden zur Adoption vermittelt, davon 5 in Indien und 1 Kind ins Ausland. Wir versuchen mit aller Macht, die Kinder in Indien zu vermitteln, wo sie in ihrer eigenen Kultur aufwachsen können. Inzwischen mangelt es auch nicht mehr an geeigneten Bewerbern.

Das Leben der Kinder ist in der Hauptsache geprägt durch die Schule und den Alltag im Heim. Durch die immer schlimmer werdende Verkehrsdichte auf den Straßen von Bangalore kommen sie häufig erst um 17.00 von der Schule zurück und müssen dann ihre umfangreichen Hausaufgaben machen, duschen, ihre Wäsche waschen, eventuell einen Hausdienst übernehmen und natürlich auch etwas spielen und sich entspannen. Während der Woche haben sie so gut wie keine Minute frei. Freitags gehen sie in eine große Bibliothek, und samstags steht das allgemeine Putzprogramm auf dem Plan. Außerdem übernehmen sie am Wochenende auch den Nachtdienst, um Erfahrung in der Babypflege zu bekommen. Einige größere Mädchen und Jungen wechseln sich ab, Geetha nach der Dialyse vom Krankenhaus abzuholen, was dreimal in der Woche spätabends ansteht.

Trotzdem bleiben die Wochenenden etwas besonderes, zumal da die Praktikantinnen sich immer wieder etwas Schönes einfallen lassen. So ist ein Ausflug zum Banyan-Baum, bei dem die Affen das Sagen haben, immer wieder eine geschätzte Unternehmung mit Picnic und Natur. Ähnlich geht es mit dem Bannerghatta-Zoo, den die Kinder bereits dutzende Male besucht haben. Dieses Jahr gab es eine Besonderheit: Sie konnten mit einem Fahrzeug in das Reservat hineinfahren und die Tiger und Elefanten in ihrer natürlichen Umgebung aus allernächster Nähe sehen.

### **Besondere Krankheiten**

Unsere Ambika, ein zur Adoption stehendes Kleinkind, hat einen Herzscheidewanddefekt, der operationspflichtig ist. Der Eingriff soll in Bangalore vorgenommen werden, und es hat sich sogar schon ein Sponsor gefunden. Davor musste sie aber zuerst noch eine Mittelohroperation auf sich nehmen, da sie eine chronische Mittelohrentzündung hatte. Diese Operation wurde durchgeführt, und nun wartet sie auf die weitere Operation, um dann endlich zur Adoption frei zu stehen.

### **Praktikantinnen**

Da die Erfahrung mit den Praktikantinnen im vorletzten Jahr nicht sehr glücklich war, was noch bis in das Jahr 2007 hineinschwappte, stellten wir den Einsatz in der Schule ein. Es war nicht mehr zu vertreten, den Kindern einen so häufigen Wechsel zuzumuten, obwohl sie mit den Praktikantinnen in Kunst wesentlich besser unterrichtet wurden als es die indischen Lehrkräfte können. Wir nehmen nur noch Praktikantinnen für das Heim und nur noch zwei zur gleichen Zeit. Das hat sich sehr bewährt. Sie sind damit auch völlig ausgelastet, zumal da es galt, die vielen Babys zu versorgen, was schon ab 6 Uhr morgens auf ihrem Plan stehen konnte. Auf jeden Fall war es schön zu sehen, dass wir den alten Frieden wieder hergestellt haben.

## **II. Schule**

### **Lehrerschaft**

Auch dieses Jahr hatten wir wieder einigen Wechsel in der Lehrerschaft. Insgesamt verließen uns 4 Lehrer, und zwar aus den verschiedensten Gründen wie Heirat, Pflege der Schwiegermutter, Gehaltsprobleme, Krankheit etc., und 6 neue Lehrkräfte wurden eingestellt. Leider verließen uns die Lehrer nicht nur zu Beginn des Schuljahres, wie es üblich sein sollte, sondern auch im laufenden Schuljahr. Eine Lehrerin, die fest zugesagt hatte, trat ihren Dienst schon gar nicht erst an, eine Lehrerin um zwei Wochen verspätet, und eine Lehrerin mussten wir nach einigen Wochen wegen einer vorher nicht bekannten psychischen Erkrankung entlassen. So war es außerordentlich schwierig, diese Lehrerstellen

nach Beginn des Schuljahres neu zu besetzen. Aber Herr Anand, die Seele des Ganzen vor Ort, meisterte auch diese Hürde.

Durch den Wegfall der Praktikantinnen mussten diese Stunden auf alle Lehrer verteilt werden, doch erstaunlicherweise hat diese Maßnahme der Schule nicht geschadet.

Die zur Einführung in unser Vorschulsystem im Vorjahr aufgenommene Lehrerin übernahm in diesem Jahr eine Vorschulklasse selbständig. Sie scheint unser Lehrsystem verstanden zu haben und umsetzen zu können. Gleichzeitig wurde wieder eine neue Lehrkraft zur internen Ausbildung eingestellt.

Zwei unserer Lehrkräfte nahmen an Kursen teil, die das Leseverhalten der Kinder verbessern sollten. Sie brachten neue Ideen und neue Materialien mit.

## Anderes Personal

Im Ausbildungsbereich Tischlerei und Schneiderei hatten wir auch einigen Wechsel. Zwei sogenannte Tischler waren eingestellt worden, beide aber absolut unfähig, sie mussten entlassen werden. Die Frau, die den Nähkurs zwei Jahre lang erfolgreich geleitet hatte, musste aus persönlichen Gründen aufhören. In der Schule richten wir nun diese Kurse nicht mehr ein, sondern alle im Ausbildungszentrum, was den Vorteil hat, Ausbilder als ganztägige Angestellte einstellen zu können. Wir denken, damit mehr Auswahl an Ausbildern zu bekommen.

Ein weiterer Angestellter, der zum einen als Anleiter des Maurerinnenprojektes und zum anderen als Büroassistent eingestellt worden war, erwies sich ebenfalls als unfähig und wurde nach einer Probezeit von sechs Monaten wieder entlassen.

Dagegen haben wir die Hoffnung, dass ein im November eingestellter Sozialarbeiter auf lange Sicht bei uns bleibt, da er Anand aus seinem früheren Arbeitsgebiet seit 10 Jahren bekannt ist. Er hat die Dorfbetreuung mit voller Energie übernommen und wählt auch die Jugendlichen für die verschiedenen Kurse des Ausbildungszentrums aus.

## Schüler

Erstmals nahmen wir 20 Kinder neu auf, 6 beendeten die 10. Klasse, erfreulicherweise mit recht guten Ergebnissen. 2 verließen uns ohne Abschluss, womit die Gesamtzahl der Kinder 139 betrug, 106 Mädchen und 33 Jungen. Die Kinder, die ohne Abschluss von uns gingen, waren einmal ein Mädchen, das bereits einige Jahre älter als der Klassendurchschnitt war und auch jetzt die Klasse wiederholen musste, und zum anderen ein Junge von 13 Jahren, der aus Disziplinründen gehen musste. 4 weitere Kinder haben das Klassenziel nicht erreicht und wiederholen das Jahr.

## Übersicht der Neuaufnahmen und Abgänger

Neuaufnahmen		Mit 10. Klasse-Abschluss entlassen	Ohne Abschluss entlassen	Gesamtzahl der Schüler
<b>20</b>		<b>6</b>	<b>2</b>	<b>139</b>
Akash L.S. Bhavia N. Chandrika K. Jennifer A. Kavitha N. Kavya N. Mary Basilica I. Puneeth Kumar P. Rajeshwari R. Tabassum A.	Antony Abhishek A. Ashwini M. Kavya D.N. Pallavi R. Pooja M. Ruth S. Supriya R. Tulasi S. Veena G. Vishalakshi V.	Angel A. Gowtham R. Guruammal M. Jhansi D. Naveen S. Saranya M.	Chanderkumar Veena Kumari	12 Klassenstufen: 2 Vorschulklassen 10 Klassen

## Übersicht aller von Shishu Mandir geförderten Kinder (Heim, Schule, andere Institute)

Shishu Mandir Schulkinder	Kinder an anderen Schulen	Abitur (Junior College)	Kinder in Berufsausbildung	Krankenschwesternausbildung	Kinder in höherer Berufsausbildung	Gesamtzahl
139	68	4	6 / 4	2	7 / 5	226/222
		Sudhir Saranya Naveen Jhansi	Pramodh - abgebrochen Susan Guru Angel Gowtham	Reshma Deepa M.	Pratik abgebrochen Piyush abgebrochen Viji abgeschlossen Karthik Manoshalini Celine Sheeba Divya	

Unsere Schule ist englischsprachig. Wir haben keine staatliche Anerkennung. Um unseren Kindern jedoch ein anerkanntes Abschlussexamen zu ermöglichen, legen sie die Abschlussprüfung der 10. Klasse als Externe in staatlichen Schulen ab. Wir haben damit gute Ergebnisse erzielt, immer im oberen Viertel der gesamten Prüflinge. Bislang haben wir von einer Anerkennung der Schule abgesehen, da wir damit unsere Freiheit in der Auswahl der Lehrmittel und vieles andere aufgeben müssten und darüber hinaus schikanösen Inspektionen ausgesetzt wären. Allerdings lassen sich die staatlichen Schulen diese Prüfungen sehr gut bezahlen, so dass wir mit dem Gedanken spielen, eine teilweise Anerkennung anzustreben.

Neben dem Regelunterricht in den Sprachen Englisch, Hindi und Kannada und den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Gesellschaftskunde und Computer haben die Kinder noch Kunst, Musik, Sport und bisher einen Nähkurs. Beide Kurse haben wir abrechnen müssen, wie schon berichtet worden ist.

### Besondere Aktivitäten der Schulkinder

Samstags ist unterrichtsfrei, aber die meisten Kinder treffen sich in der Schule, da sie an dem Tag Gesellschaftsspiele spielen können. Außerdem folgen ca. 50 Kinder der Einladung von Manjula, ein Mädchen der 10. Klasse, das seit über einem Jahr samstags ein besonderes Lernprogramm abhält. Sie ist so beliebt, dass viele Schüler daran teilnehmen. Damit sind sie für diese Zeit fern von dem schädigenden Einfluss ihrer häuslichen Umgebung. Auch der von uns eingerichtete Sportplatz mit einem Fußballtor ist ein beliebter Ort am Wochenende.

Leider hat der Schwimmunterricht wegen Organisationsschwierigkeiten sehr gelitten. Die Kinder sollen das aber in den Sommerferien nachholen, so dass wir unserem Ziel, jedem Kind Schwimmen beigebracht zu haben, treu bleiben.

Über das Jahr verteilt nahmen die Kinder an verschiedenen Kursen teil, die alle ihre Lebenstüchtigkeit oder bestimmte Fertigkeiten verbessern sollten. Im Einzelnen

- ein Kurs nach Edward de Bono über kognitives Denken
- ein Kurs zur Bewusstseinsbildung als fortschrittsbewusste Männer oder Frauen der Gesellschaft.
- ein Musiknachmittag mit einer Gruppe klassischer Musiker, die drei unserer Kinder in klassischem Gesang ausbilden wollten. Obwohl das Angebot verlockend war, konnten wir es nicht annehmen, da die Entfernung zu dieser Schule zu weit ist.
- 10 Tage Tanz-Workshop für 60 Kinder, die unter der Leitung zweier professioneller Tänzer folkloristische Tänze einstudierten, um sie dann bei der Jubiläumsfeier vorzuführen. 10 Tage lang gab es für sie nichts anderes als Tanz, Tag und Nacht, und das Ergebnis war entsprechend!

Daneben wurden besondere Aktionen abgehalten, an denen bestimmte Themen im Mittelpunkt standen, wie z.B.

- Science Day (Tag der Naturwissenschaften), an dem ökologische Themen behandelt wurden. Die Kinder organisierten eine Ausstellung über Energie, Recycling und Umweltschäden, die viel Beachtung und Anerkennung fand.
- Girls' Day (Tag der Mädchen), an dem Themen über die Situation von Mädchen besprochen wurden.
- Non-Violence Day - Gewaltlosigkeitstag am 2. Oktober, Gandhis Geburtstag, den die Angestellten einer Computerfirma mit unseren Kindern gestalteten.
- Children's Day (Kindertag) – Unsere Kleinen hatten viel Spaß bei einem großen Kinderfest, bei dem sie reichlich beschenkt wurden. Die Großen nahmen an einem Sportfest teil, das von Pratik und seinen Studienfreunden organisiert wurde.
- Eine Gruppe von 15 Studenten aus verschiedenen Ländern wie Korea, Kanada, USA, Niederlande etc. hielten ein 10-tägiges Seminar ab, in dem sie unsere Kinder über ihr Land informierten. Sie gehörten zum interkulturellen Austauschprogramm der UNESCO.

## **Ferienaktivitäten**

3 Gruppen von je 30 Kindern fuhren zu einem einwöchigen Basketball-Trainingslager. Drei – 2 Jungen und 1 Mädchen - wurden dabei ausgewählt, um dort andere Kinder zu trainieren. In der Schule organisierten unsere Kinder einen einmonatigen Ferienkurs für 30 Kinder der umliegenden Dörfer. Sie gaben ihnen Englischunterricht und hielten Basketballtraining ab. Außerdem standen gemeinschaftliche Aktionen wie Baumsetzlinge pflanzen und Dorfstraßen kehren auf dem Programm. Höhepunkt war dann das Nachtlager in der Schule. Während solcher Aktionen werden die Kinder voll gepflegt.

In die Ferienzeit fällt auch die Verteilung der Kleidung. In einer Riesenanstrengung mehrerer Personen werden die 1000 kg Kleidung nach Größe und Kleidungsstück sortiert und dann klassenweise anprobiert und verteilt. Es ist eine enorme Anstrengung, und alle sind froh, wenn diese Aktion wieder einmal für ein Jahr überstanden ist.

## **Gesundheitsfürsorge**

Neben der täglichen Vitamingabe erhalten die Kinder alle medizinische Behandlung auf unsere Kosten. Dabei geht es in erster Linie um Infektionskrankheiten oder kleine Verletzungen. Unter unseren Kindern befindet sich ein Junge, Suman I., der an einer chronischen Nierenerkrankung leidet und damit große Kosten verursacht. Daneben mussten mehrere Kinder im Krankenhaus behandelt werden, da in Bangalore eine sehr heftige Virusinfektion grassierte. Und schließlich haben wir eine Schielstellung der Augen bei einem Kind, Princy Roselin, operativ verändern lassen. Diese Kosten wurden freundlicherweise von den Pateneltern getragen.

Medizinische Unterstützung leisteten wir auch bei einer jungen Frau, die an Krebs erkrankt war und von verschiedenen Gruppen unterstützt wurde. So trat sie auch an uns heran. Nachdem wir alle Unterlagen geprüft hatten, übernahmen wir 15.000 Rupien (= 273 €) an medizinischen Kosten.

## **Entwicklung von Richtlinien**

Da der Rahmen der Begünstigten ständig gewachsen ist, war es nötig, grundsätzliche Richtlinien zu entwickeln, mit der die Beteiligten eine klare Grundlage in der Hand hätten. So wurden in diesem Jahr zwei Richtlinien entwickelt bzw. weiter entwickelt, einmal für die weiterführende Ausbildung nach der Schule und zum anderen für den sozialen Hausbau in den Dörfern. Wie immer war auch hier Herr Anand der Initiator der Richtlinien, die dann vom

Vorstand des Vereins diskutiert und ratifiziert wurden. Sie sind am Ende dieses Berichtes einzusehen.

## **Bautätigkeit im Rahmen der Schule**

Das ganze Jahr stand im Zeichen der Bautätigkeit an den beiden großen Gebäuden, die seit November 2005 in Gang war und zum 1. Januar 2008 abgeschlossen sein sollte, was wie durch ein Wunder auch erreicht wurde. Zwar trugen die letzten beiden Wochen die ganze Last, und Arbeiter der verschiedensten Handwerksbereiche arbeiteten von morgens früh bis abends spät. Selbst die Gartenbepflanzung wurde trotz vorübergehenden Wassermangels noch fertig. So standen am 1.1.08 zwei Bauten mit einer Gesamtfläche von insgesamt 2161 m<sup>2</sup> fertig da. Der ursprünglich angesetzte Preis von 575 Rs. pro Quadratfuß wurde durch die allgemeine Verteuerung und speziell von Baumaterialien in den 2 ½ Jahren der Bauzeit um 66 Rs./Quadratfuß erhöht. Wir sind sehr froh, dass wir die Gebäude in einem Durchgang erstellen konnten, da die Verteuerung im Lande enorm groß ist.

Im Zuge der Neubauten mussten auch einige Dinge in der unmittelbaren Umgebung neu verlegt werden. So wurde das gesamte Wasserzufuhr- und Abfuhrsystem neu verlegt, ebenso die Sickergrube und der Abwassergraben vor unserem Grundstück. Besonders froh sind wir auch über die Solarbeleuchtung entlang der Gebäude.

## **Die 25-Jahr-Feier**

25 Jahre im Leben einer Organisation sind ein beachtlicher Zeitraum, wie uns am 1. Januar 2008 sehr deutlich wurde. Dieses berauschte und grandiose Fest dürfte allen Shishu Mandir-Angehörigen fest im Gedächtnis bleiben. Es war ein Kulminationspunkt größter Anstrengungen, die mit der Ausschmückung der neuen Gebäude, den graziös vorgetragenen Tänzen und der hervorragenden Organisation dem Tag alle Ehre machte. 2500 Gäste waren gekommen, davon 36 aus Deutschland und den USA. Sie alle waren von 4 Uhr nachmittags bis in den späten Abend hinein durch das abwechslungsreiche und farbenprächtige Unterhaltungsprogramm und das anschließende Abendessen absolut in Bann geschlagen. Was aber bei aller Feierei und Augenweide immer wieder durchklang, war die große Dankbarkeit aller Beteiligten, in diese Gemeinschaft hineingekommen zu sein und an ihr teilhaben zu dürfen.

Es war eine Festschrift zusammengestellt worden mit Berichten über alle Entwicklungen und Veränderungen, die mit dem entsprechenden Bildmaterial sehr ansprechend ist. Jedes Shishu Mandir Mitglied konnte sich darin wiederfinden.

Darüber hinaus wurde an dem Tag meine Biografie herausgebracht (zu der ich genötigt worden war, wie ich immer wieder betonen möchte), die den Kindern vermitteln soll, wer ihre Organisation gegründet hat. Das Buch ist in englischer Sprache geschrieben, und zwar in Gemeinschaftsarbeit mit der jungen Autorin Aravinda Anantharaman aus Bangalore.

Des Weiteren wurde ein Ultrakurzfilm von sieben Minuten aus dem Filmmaterial des deutschen Filmes zusammengestellt und mit englischem Text unterlegt. Er soll zur Information für Wirtschaftunternehmen und große Organisationen dienen, die mehr und mehr an ihre Verpflichtung der armen Bevölkerung gegenüber erinnert werden müssen.

Schließlich kam unser langjähriges Liederbuch in einem besonders schönen „Festkleid“ neu heraus, wodurch die Freude am Singen mit Sicherheit noch gesteigert wird.

Und erstmalig haben wir einen wirklich sehr schönen Wandkalender zusammengestellt dank des Einsatzes von Frau Carolin von Sachs.

Last not least war unsere Website [www.shishumandir.com](http://www.shishumandir.com) auch – fast – fertig geworden. Damit haben wir jetzt eine englische Website und eine deutsche – [www.shishu-mandir.de](http://www.shishu-mandir.de). Die deutsche bedarf allerdings einer gründlichen Aufpolierung, wofür ich immer noch nach einer ‚geeigneten Hand‘ suche.

Die Festschrift und die Biografie sind bei mir erhältlich (02452-977 4999).

Ein großer Artikel erschien im Zusammenhang mit dem Jubiläum im Deccan Herald, einer regionalen Tageszeitung, unter dem Titel ‚Rescued from the Alleys of Misery‘ mit vielen Bildern und ansprechendem Text.

### **Landerwerb für Shishu-Angehörige**

In der momentan boomenden Bautätigkeit in Bangalore wird das Land täglich teurer und für unsere Angestellten und Kinder gänzlich unerschwinglich. Deshalb sind wir sehr froh, den Kauf eines größeren Baugrundstückes organisiert zu haben, das auf 20 unserer finanzschwächeren Mitarbeiter und größeren Kinder neben Lehrern und Vereinsangehörigen mit verschiedenem Anteil aufgeteilt wurde. Es ist wiederum das Verdienst von Herrn Anand, dieses Projekt logistisch und faktisch durchgeführt zu haben. Dabei hat er für unsere Mitarbeiter und Kinder einen günstigeren Kaufpreis zu Lasten der Vereinsmitglieder angesetzt, um ihnen überhaupt eine solche Chance zu eröffnen, und das Shishu gab ein zinsfreies Darlehen dazu, das sie in monatlichen Raten abbezahlen. Ihr Grundstück ist 111 m<sup>2</sup> groß und kostet sie 810 €. Einige Kinder bekamen den Kaufpreis voll oder teilweise von ihren Paten geschenkt. Ein Teil des Grundstückes, das in der Nähe des neuen internationalen Flughafens liegt, 6100 m<sup>2</sup>, gehört dem Shishu als eiserne Finanzrücklage.

## **III. Dorfentwicklung**

### **Hausbau**

In diesem Jahr bekamen 5 Kinder ein neues Haus, das durch den aufwendigeren Dachstuhl und die gestiegenen Materialkosten jetzt 1100 € kostet. Zwei Häuser wurden wiederum von Herrn Dahlmanns gebaut, und zwar mit dem ökologischen Baumaterial Lateritstein, das kein Fugenmaterial und keinen Verputz benötigt. Wie immer baut er einige Besonderheiten wie Etagenbetten und Küchenanrichten mit ein, so dass die Familien ein Optimum an Raumausnutzung erhalten. Seine Häuser und zusätzlichen Ideen sind beachtenswert. An drei Häusern waren die Maurerinnen beteiligt.

### **Frauenprojekt der Maurerinnen**

Von den ursprünglich vier Frauen waren zwei besonders eifrig. Sie wurden in der Zwischenzeit von einem Maler im Anstreichen angeleitet und bewerkstelligten späterhin selbständig, unsere „alte“ Schule neu zu streichen. Mit dieser Ausbildung haben sie ein zweites Standbein erhalten. Nebenher wurden sie durch eine frühere Schülerin von uns in die Grundbegriffe der englischen Sprache und des Rechnens eingeführt. Die Zusammenarbeit mit dem eigentlichen Koordinator der Gruppe funktionierte allerdings nicht gut, was nicht wundert, da indische Männer in der Regel ihre in Jahrhunderten geübte Vormachtstellung nicht aufgeben wollen.

### **Sparvereine**

Die sechs Sparvereine in den umliegenden Dörfern liefen bereits das vierte Jahr und zeigten unter der Aufsicht unserer Sozialarbeiter und der Studierenden für Sozialarbeit einen sehr guten Erfolg. Sie konnten sogar zweimal ein Darlehen von je 100.000 Rupien von einer Bank erhalten, womit sie ihre Schulden mit hohen Zinsauflagen zurückzahlen konnten. Das Geld

wurde u.a. eingesetzt zur Bezahlung der Studiengebühren ihrer Kinder oder für die Einrichtung kleiner Straßenkantinen mit Frühstück oder anderen Spezialitäten.

Neben ihrer wachsenden finanziellen Beständigkeit zeigen die Frauen auch ein gutes **Solidaritätsverhalten** innerhalb ihrer Gruppe. Es entsteht ganz allmählich eine gewisse Frauen-Power. Das zeigte sich auch in einer Aktion, die in einer Elternversammlung in unserer Schule entstanden war. Unsere Schulkinder müssen auf ihrem Schulweg eine sehr gefährliche Ausfahrtsstraße überqueren, auf der immer wieder Todesfälle vorkommen und wo gerade in diesem Jahr der Vater eines Kindes von uns (Antony Mary) tödlich verunglückte. Die Frauen gingen in einer Hundertschaft zur Polizeistation und forderten eine überwachte und markierte Straßenüberquerung für die zahlreichen Schulkinder, die auch zu anderen Schulen der Umgebung gehen. Zwar erreichten sie die Überwachung nicht an der gewünschten Straßenkreuzung, doch an einer anderen, auch sehr belebten Stelle wurde ein Polizist aufgestellt. Ein gewisser Erfolg war ihnen also beschieden.

### **Land für Sportplatz**

Die in der Nähe unserer Schule gelegene Mülldeponie, die uns zwischenzeitlich Myriaden von Fliegen beschert hatte, ist so gut wie voll geschüttet und soll zur Benutzung frei gegeben werden. Wir hatten dem Dorfältestenrat vorgeschlagen, dort einen Sportplatz einzurichten, da es ja nicht als Bauland dienen kann, was bereitwilligst aufgenommen wurde. Der Dorfrat entschied, das Land von 8 acres (= 32.376 m<sup>2</sup>) zur Anlage eines Sportplatzes dem Shishu zuzusprechen. Damit wächst unser Einfluss auf die gesamte Gegend wiederum erheblich an.

### **Neuanschaffungen/ große Reparaturen**

gekauft	Verstärker
	Mikrofon
	Laser-Drucker
	Notstromaggregat für Computer
geschenkt	Computer
	Nähmaschinen
durchgeführt	Anstreichen des bisherigen Schulgebäudes

### **Weihnachtsgeschenke**

Für Weihnachtsgeschenke waren in diesem Jahr 2.321,13 € eingegangen, wovon 477 Personen beschenkt wurden. Zu den Beschenkten gehören Schulkinder, Heimkinder, frühere Heimkinder, Kinder, die wir an anderen Schulen fördern, Abendschulkinder, Kinder im Studium, besonders geförderte Kinder, alle unsere Mitarbeiter und 80 Frauen der Selbsthilfegruppen. Auch von außerhalb erhielten unsere Schulkinder erstmalig große Geschenke, die in der Hauptsache von Computerfirmen kamen. Zu Weihnachten erwacht in allen das Gefühl zu helfen, und wir werden dann immer eine besonders große Familie.

## **IV. Vereinsarbeit in Indien**

Der indische Verein zählte in diesem Jahr 25 Mitglieder. Man hielt neben einer Jahreshauptversammlung 7 Vorstandssitzungen und 6 Arbeitssitzungen in verschiedenen Gremien ab.

Hauptthemen

- Erwerb eines Grundstücks für Angestellte, ältere Kinder und das Shishu Mandir
- Änderung der Richtlinien für Höhere Bildung
- Richtlinien für sozialen Hausbau
- Finanzkontrolle
- Vorbereitung des Jubiläumsfestes

Als Mitglied des dortigen Vereins bekomme ich die Einladungen und Protokolle zugestellt, so dass ich an allen Entscheidungen mit beteiligt bin.

### **Ausblick**

Wieder mal haben wir ein arbeits- und erfolgreiches Jahr hinter uns. Unser Aktionsradius ist in diesem Jahr durch den Landerwerb für unsere Mitarbeiter und einige Kinder auf eine Ebene gehoben worden, die wir seit Jahren im Sinn hatten, aber nie in die Tat umsetzen konnten. Nun endlich ist es durch unsere Gemeinschaftsaktion und finanzielle Unterstützung gelungen. Wir haben damit auch unseren bedürftigen Lehrerinnen eine Zukunftschance geschaffen.

Es erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit, dass wir diesen Dienst an unseren Shishu Mandir-Angehörigen tun können, was nur durch die großzügige Unterstützung unserer Freunde in Deutschland und der Schweiz möglich ist. Allen sei hiermit herzlichst gedankt.

Hella Mundhra  
März 2008

### 2 Anhänge

## Anhang 1



Shishu Mandir Home

17/11 Cambridge Road, Ulsoor, Bangalore - 560008  
Ph: 5300084, 5547628 e-mail: shishumandir@vsnl.net

Shishu Mandir Education Centre

Batrahalli, Virgonagar, Bangalore - 560049  
Ph: 5613928 e-mail: shishumandirec@vsnl.net

## Higher Education Policy

### A. SSLC to PUC/VTC

For further education the performance of the students from 8<sup>th</sup> to 10<sup>th</sup> std. will be taken into consideration along with the result of the 10<sup>th</sup> std. government exam (SSLC). 50% weightage will be given for the performance in the school, which is further divided as 10% for the 8<sup>th</sup> std., 15% for the 9<sup>th</sup> std. and 25% for the 10<sup>th</sup> std. Only 50% of the SSLC result will be taken into consideration.

#### 1. First Class (60% to 100%)

- Students who secure an overall performance of 75% and above and a minimum of 70% in Mathematics and Science put together are eligible for the Science group for PUC or Engineering streams in Polytechnic Courses.
- Students who secure a First Class with 65% in Mathematics, Social Science and English put together can opt for the Commerce group.
- Students who secure an overall first class can opt for Arts group or for ITI courses. They are eligible to join any aided or any good unaided college which charges fewer fees than aided colleges. If the student opts for an unaided college which charges fees higher than the aided colleges, he/she will have to bear the difference amount by himself/herself.

#### 2. Second Class (50 % to 59.99%)

- Students who secure an overall Second Class are eligible either for Diploma Courses in the non-engineering stream or for ITI Courses with full support from Shishu Mandir
- Students who secure an overall second class due to low scoring in the languages, but are exceptionally good in Mathematics and Science (minimum 75%), are eligible to go for college education in Science with 75% support from Shishu Mandir and 25% by the student.

Those students who fall under the above mentioned criteria should seek admission only in aided colleges or in unaided colleges, which charge fewer fees than aided colleges.

#### 3. Third Class (40% to 49.99%)

Students who secure a Third Class can opt for a course in the Vocational Training Program (VTP) of SMEC or for a non-formal vocational training in other NGOs.

#### 4. SSLC failed Students

Students who fail in the SSLC, but have secured an overall First or Second Class, should be judged by a team of their teachers including the Director and Principal to decide about a second attempt in the SSLC. If a student is judged to be eligible for a second attempt and

fails again, he/she can do a non-formal vocational training course like tailoring, carpentry, plumbing, electrical, automobile through the SMEC Vocational Training Centre. If his/her overall percentage is a Second Class, he/she can join another institution, which offers other courses not provided by SM-VTC, with full Shishu Mandir support. If he/she passes in the second attempt, he/she can opt for a course based on the above mentioned criteria. Shishu Mandir will provide 50% of the tuition fee, if any, in the failed subject.

## **B. PUC to Degree**

The qualification for a Degree or 3-years Diploma Course is based on the following criteria:

- a. the first and second year marks in PUC (each semester 12.5%),
- b. the government examination result of the second year PUC (50%)

### **1. First Class Results**

Students who secure an overall 75% and a minimum of 70% in their respective specialisation are eligible for a Degree Course in the subjects/ the subject of their choice in an aided college or in an unaided college, which has a comparable fee structure as the aided ones. Shishu Mandir will provide **full** support to such students.

Students who secure an overall 75% and a minimum of 70% in their respective specialisation and still did not get admission to the course of their choice in an aided college or in an unaided college, which has a comparable fee structure as the aided ones and choose to join an unaided college with a high fee structure, have to pay the **difference amount** between the aided and unaided college. (The fee structure of St. Joseph's College / St. Anne's College Ulsoor can be taken as examples of aided and unaided colleges.)

Students who secure an overall First Class and the subject of their choice being between 60 and 69% are eligible for a Degree Course in the subjects/subject of their choice in an aided college or in an unaided college, which has a comparable fee structure as the aided ones. Shishu Mandir will provide **50%** support for such students.

### **2. Second Class Results**

Students who secure an overall Second Class and a First Class (60% and above) in their respective specialisation and want to do a Degree Course are allowed to do so through an **aided college** only. Shishu Mandir would provide **50%** of the course fee for such students. Even if they choose to go for an unaided college Shishu Mandir's support would be restricted to the 50% of the course fee collected by the Government aided institutions.

Students who secure an overall Second Class and also only a Second Class in their respective specialisation will be supported for Polytechnic Courses with 75% support from Shishu Mandir.

### **3. Third Class Results**

Students who secure a third class should be directed towards taking up a job oriented course. He/She can also choose a job for a minimum period of one year, during which time he/she saves money to invest in any course related to his/her education. On this basis Shishu Mandir could sponsor 75% of the course fee for recognized vocational training courses.

Students who do not pass in the degree exam at the end of three years should not receive any further financial support. Shishu Mandir might, however, continue to support the student for his/her personal growth and for providing guidance for job placements.

Students doing Degree Courses should produce their semester/yearly results to the concerned authority. If a student fails to pass in the majority of the subjects in that particular semester, he/she has to pay 25% of the course fee for the next year/semester.

### C. PUC to Professional Courses

- a. Students would be allowed to register for the CET exam with Shishu Mandir support only if he/she obtains a minimum of 60% in the first year and in the first term of the second year PUC.
- b. If any student gets selected to a **government college through the CET performance, whether** in Bangalore or elsewhere in the State, Shishu Mandir will pay the fees prescribed by the government, both for the course and for boarding.
- c. Students who get selected through the CET based on the **government quota into a private professional college within Bangalore excluding Medicine** will get all fees fixed by the government from Shishu Mandir.
- d. Students who get selected through the CET based on the **government quota into a private professional college outside Bangalore excluding Medicine**, will get the course fee fixed by the government from Shishu Mandir, whereas boarding and related expenses will have to be born by the family. Before paying the fees for the course, Shishu Mandir should ensure if the family is in a position to pay the boarding fees for the entire duration of the course.
- e. Students who do not get selected through the CET, but want to get into courses like Nursing and paramedical courses **through the management quota**, would be allowed to do so, if the fees are not more than **two times the fees** fixed by the government. If the fees are more than two times of the government fixed fees, then the family must take up the responsibility to pay the balance amount. In addition to the fees, Shishu Mandir would also pay for the expenses towards the food and accommodation.

### D. Degree to Post Graduation

- a. Students who obtain above 75% and get selected through the PG-CET/through merit for post graduation courses in a **government college/government aided college (aided courses)** receive **full support** for the course selected.
- b. Students who obtain above 75% and get **selected** through the PG-CET/through merit for post graduation courses in an **unaided** college, Shishu Mandir will pay **100%** of the government fixed fees. All the other expenses like educational materials, travel, field visits etc. should be paid by the students' families.
- c. Students who obtain 60% to 74.99% and get selected through the PG-CET/through merit for post graduation courses in a **government college/government aided college/unaided college**, Shishu Mandir will pay only **75%** of the fees fixed by the government. All the other expenses like educational materials, travel, field visits etc. should be paid by the students' families.

### E. Post Graduation to Ph.D. / M. Phil.

A candidate who wants to go for further studies like Ph.D. or M. Phil. should have passed with 85% in the post graduation course, which could enable him/her to get a stipend from the government for such a course. Such students may get a specified amount which is to be decided at that time and which will have to get the approval of the German Society. Candidates who have not obtained 85% will not become eligible for financial support from Shishu Mandir either by way of loan or donation.

## **F. Preparation for Competitive Exams**

- a. Students could be guided to take up different competitive exams like State and Central Service Commission, Railway Recruitment, Defence Service, Banking, KAS, IAS, IPS, IRS, IFS exams etc. Shishu Mandir would support the students only for paying the examination fees. It should be restricted to only three such exams.
- b. Students belonging to various special categories should obtain all relevant documents and produce them on time to make them eligible for seat reservation and scholarships. If not Shishu Mandir will not pay the extra amount, which has to be paid, since such documents were not obtained and produced to the concerned department on time.

### **Note**

- a. Students doing PUC, degree, professional and post graduation courses should produce their semester/yearly results to the concerned authority within one week of the announcement of the results.
- b. Shishu Mandir will not pay for special tuition to prepare for the CET exams at all levels.
- c. If a student fails to obtain a minimum of First Class in the semester/yearly exams, then Shishu Mandir will pay only 75% of the course fee for the next academic year.

## **G. Higher Education Fund**

### **a. Concept**

The idea of creating a Higher Education Fund originated from the fact that Higher Education should be available for ALL who show the aptitude for it irrespective of the fund situation prevailing in the Shishu Mandir Society. Therefore all students who have benefitted from the Shishu Mandir support in the past should be called upon to create a fund for further students to be supported by their contribution.

### **b. Managing Body**

Shishu Mandir Higher Education Fund would be operated by the authorized signatories of the Shishu Mandir Society and managed by a committee consisting of

- i President and Secretary
- ii the Director
- iii the Principal of the school,
- iv one Social Worker
- v one representative of the past students (with the minimum qualification of graduation or equivalent studies) nominated by the EC

### **c. Details of Repayment**

Students who enjoyed a higher education beyond SSLC will be obliged to pay back 50% of the total amount spent for their PUC/Diploma, 60% of the total amount spent for their Degree and 75% for Post Graduation from the time that they begin to work by paying a minimum of 10% of their monthly salary into the Higher Education Fund. The entire repayable amount should be paid within 5 years.

Expenses may cover annual fees, tuition fees, materials, educational trips, transport and driving licence.

An agreement will be executed with the student and his/her natural guardian in this regard so as to bind them to fulfill this obligation. Those who have paid back 50% of the required amount could be especially encouraged to join as members of the Shishu Mandir Society.

A separate guideline should be drawn up for students who could get selected for medical courses through the government quota, since the fees for the courses, even when selected through the CET, are very high.

Students should continue their savings accounts as long as Shishu Mandir supports them. This must be one of the conditions to get support for higher studies.

**Executed by the Executive Committee members on July 16<sup>th</sup> 2007**

Seshagiri Ramachandra	President	.....
Indira Swaminathan	Vice-President	.....
Devadas Mundhra	Secretary	.....
Catherine Selvarani	Joint Secretary	.....
Arnold Mathias	Treasurer	.....
Venu V.	EC Member	.....
Hella Mundhra	EC Member	.....

## Anhang 2



## **House Building Policy for the Poor**

### **A. Selection Criteria**

1. Bad housing situation (unhygienic, not rain proof, too small)
2. Low income
3. Number of children resp. dependent persons
4. Special view to single mothers
5. Building site available resp. granted
6. Families of Shishu Mandir children or long-term local residents

### **B. Exclusion Criteria**

1. Family owns a reasonable house.
2. Family owns a house for rent.
3. Family will inherit a house.

### **C. Selection Procedure**

1. The Social Worker describes the situation of different families along above-mentioned criteria.
2. In case of non - Shishu Mandir families additional information is gathered from social institutions or self-help groups.
3. The School Committee pre-selects families that meet these criteria.
4. The Executive Committee takes the final decision as to which families will be donated a house.

### **D. Obligations on the Part of the Beneficiary**

The beneficiary declares in writing his/her agreement to the following conditions on 100 Rs. stamp paper:

1. The beneficiary agrees to transfer the land document in the name of his wife or in the joint names of husband and wife.
2. The house design should be approved by Shishu Mandir.

3. Shishu Mandir does not allow the use of asbestos.
4. The beneficiary agrees to widely use ecological building materials and applies eco-friendly measures (e.g. energy-saving cooking, rain water harvesting, composting etc.)
5. The foundation is to be made by the beneficiary him/herself in agreement with Shishu Mandir. The cost is to be born by the beneficiary.
6. The house is to be used for own housing purposes only. If the beneficiary is moving to another place and the house is given for rent, the rent has to be paid to Shishu Mandir, until the full amount given by Shishu Mandir is completely paid back.
7. In case of selling the house, the amount given by Shishu Mandir has to be paid back to Shishu Mandir.
8. The beneficiary is obliged to pay a monthly amount of Rs.100/- via the Shishu Mandir Saving Scheme in the name of their child for his/her further education.
9. During the construction period the beneficiary has to offer the full services of one worker.
10. Any additional amount required for the completion of the house has to be paid by the beneficiary.
11. If technically possible, the installation of a toilet must be agreed to.
12. A costly inauguration of the house is not allowed.
13. The beneficiary agrees to put up a name plate with the donor's name, if the donor wishes so.

**Policy approved on March 4<sup>th</sup> 2008 by the  
Executive Committee Members of Shishu Mandir**

1. President	Seshagiri Ramachandra	.....
2. Vice President	Indira Swaminathan	.....
3. Secretary	Devadas Mundhra	.....
4. Jt. Secretary	Catherine Selvaraj	.....
5. Treasurer	Arnold Mathias	.....
6. EC Member	Venu V.	.....
7. EC Member	Hella Mundhra	.....